

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66/SRD

Verantwortliche/r:
Herr Rudolf Sperber

Vorlagennummer:
66/003/2010

**Anträge zum Haushalt 2010;
hier: Änderungsantrag 307/2009 ödp/FWG-Fraktion (siehe Anlage 1)
Abstimmungsskript für die Fachausschuss-Beratungen zum
Ergebnishaushalt/Investitionen Seite 72, Nr. 52**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss/Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2010	Ö	Kenntnisnahme	verwiesen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Stellungnahme des Fachbereichs zum o.g. Fraktionsantrag (siehe Anlage).

Bezüglich dieses Fraktionsantrages wird auf den beiliegenden Mittelbereitstellungsantrag (Anlage 2) verwiesen, welcher im BWA am 13.10.2009 einstimmig begutachtet und im HFPA am 18.11.2009 in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 verwiesen wurde.

Die Mittelbereitstellung für Planungskosten im Jahr 2010 wird als dringend erforderlich erachtet. Eine Verpflichtungsermächtigung für die zu erwartenden Ausbaurkosten hingegen erscheinen zu verfrüht. Erst mit der Planung ergeben sich belastbare Aussagen zum Grunderwerb sowie zu den voraussichtlichen Ausbaurkosten. Ein Ausbau von 2012 erscheint deshalb nicht wahrscheinlich, zumal schwierige Grunderwerbsverhandlungen zu erwarten sind.

Die Abstimmung erfolgt anhand des Abstimmungsskriptes. Der Antrag ist durch die Abstimmung bearbeitet.

Beratung im Bauausschuss/Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 19.01.2010

Stellungnahme des Fachbereichs zum o.g. Fraktionsantrag (siehe Anlage).

Bezüglich dieses Fraktionsantrages wird auf den beiliegenden Mittelbereitstellungsantrag (Anlage 2) verwiesen, welcher im BWA am 13.10.2009 einstimmig begutachtet und im HFPA am 18.11.2009 in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 verwiesen wurde.

Die Mittelbereitstellung für Planungskosten im Jahr 2010 wird als dringend erforderlich erachtet. Eine Verpflichtungsermächtigung für die zu erwartenden Ausbaurkosten hingegen erscheinen zu verfrüht. Erst mit der Planung ergeben sich belastbare Aussagen zum Grunderwerb sowie zu den voraussichtlichen Ausbaurkosten. Ein Ausbau von 2012 erscheint deshalb nicht wahrscheinlich, zumal schwierige Grunderwerbsverhandlungen zu erwarten sind.

Die Abstimmung erfolgt anhand des Abstimmungsskriptes. Der Antrag ist durch die

Abstimmung bearbeitet.

gez. Könnecke
Vorsitzender

gez. Bruse
Berichterstatter

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- III. Zum Vorgang